

KURZ NOTIERT

Geringe Resonanz - Meldefrist verlängert

Plettenberg. Wegen der bisher geringen Resonanz wird die Meldefrist für die Tennis-Stadtmeisterschaften 2009 der Erwachsenen bis zum morgigen Dienstag, 18 Uhr, verlängert. Die Auslosung wird im Anschluss ab 18.30 Uhr im Clubhaus des ausrichtenden Tennisvereins Plettenberg (TVP) am Edenborn vorgenommen. Die Spiele finden von Mittwoch bis Sonntag, 3. bis 6. September, auf der Anlage am Edenborn statt.

Reuß zu Gast bei Frauenhilfe Oestertal

Oestertal. Die Ev. Frauenhilfe Oestertal trifft sich am Mittwoch, 2. September, um 15 Uhr in den Räumen der Erlöserkirche. An diesem Nachmittag ist die Vorsitzende des Lenneverbandes, Frau Reuß, zu Gast.

Führung durch die Innenstadt

Plettenberg. „Plettenberg entdecken“ – zur nächsten Führung durch die Plettenberger Innenstadt laden das Stadtarchiv Plettenberg und der Heimatkreis für kommenden Mittwoch, 2. September, ein. Treffen ist um 18 Uhr am Rathaus am Kirchplatz. Erwachsene zahlen 2,50 Euro, Kinder bis 16 Jahre sind frei. Am 10. und 16. September finden noch zwei weitere offene Führungen statt. Auskünfte gibt es im Stadtarchiv, ☎ 0 23 91/93 98 45, Fax 93 98 46, E-Mail stadtar-chiv.plbg@cityweb.de.

Jetzt noch anmelden für Messdienertag

Plettenberg. Zum Messdienertag sind alle Messdienerinnen und Messdiener der Kath. Pfarrei St. Laurentius für kommenden Samstag, 5. September, ab 9 Uhr ins Pfarrzentrum an der Lehmkuhler Straße eingeladen. Ein abwechslungsreiches Programm erwartet die Teilnehmer, heißt es in der Pressemitteilung. Ende der Veranstaltung wird gegen 21 Uhr sein. Anmeldungen werden in den Sakristeien der Kirchen oder den Pfarrbüros entgegen genommen.

SPD auf Exkursion nach Bielefeld

Plettenberg. Am kommenden Samstag, 5. September, bietet die SPD-Initiative „Wir in Plettenberg“ eine Exkursion nach Bielefeld an. Dort wird das „Bielefelder Modell“ vorgestellt. Dabei handelt es sich um moderne Wohnanlagen, in denen ältere Menschen auch bei steigender Hilfebedürftigkeit leben können. Am Nachmittag werden die Sozialdemokraten auch drei beispielhafte Einrichtungen für altersgerechtes Wohnen in Bielefeld besuchen. Abfahrt ist um 8.30 Uhr mit dem Bus ab Rathaus Plettenberg; die Rückkehr ist für etwa 17 Uhr geplant. Anmeldungen an Susanne Vohwinkel, In der Ostert 3.

Ev. Seniorenkreis zum Möhnesee

Plettenberg. Der Seniorenkreis der Ev. Kirchengemeinde Plettenberg unternimmt morgen, Dienstag, einen Ausflug u.a. zum Möhnesee. Abfahrt ist um 9.15 Uhr ab Busbahnhof Grünestraße.

Offener Wandertreff zum Welliner Baum

Eiringhausen. Den offenen Wandertreff des SGV Eiringhausen führt Jochen Windhuis morgen, Dienstag, von Grimminghausen zum Welliner Baum. Danach geht es um den Hechtenberg und durch die Wüstung Vosloh zurück zum Ausgangspunkt. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Bahnhof (Anfahrt mit Privatautos).

WR-BLICKPUNKT 31. PLETTENBERGER WOCHE

Perfekter Fassanstich zum sonntäglichen Bürgerschoppen – Planungen für Stadtfest 2010 bereits angelaufen

Nach der PleWo ist vor der PleWo

Ai-Lan Na-Schlütter

Plettenberg. Gut besucht war der sonntägliche Bürgerschoppen zum 31. Stadtfest Plettenberger Woche (PleWo). Die musikalische Unterhaltung lag erneut in den Händen des wohlbekanntesten Moselland-Trios. Sänger Clemens Weins am Schlagzeug, Mathias Quint an Trompete und Gitarre sowie Thomas Sturm an den Keyboards sind seit Jahren ein eingespieltes Team. Das Plettenberger Publikum weiß die professionelle Musikalität und Animationskunst der Mosel-Botschafter sehr zu schätzen, was der Zuspruch trotz bewölkten Himmels zeigte.

Herzlicher Applaus für Siegfried Griebisch

Punkt 13 Uhr Ortszeit: Bürgermeister Klaus Müller walte seine Amtseinführung mit Schürze und Hammer ausgestattet, machte er sich versiert an den Fassanstich, der den Bürgern das beliebte Freibier schenken sollte. „Drücken Sie mir die Daumen, dass ich beim Anschlag den Verlust an Freibier möglichst gering halten kann“, bemühte sich Müller im Vorfeld um „Schadensbegrenzung“. Völlig unnötig, denn wie ein Profi ging beim Anschlag so gut wie kein Tröpfchen verloren.

Unterstützt wurde der Bürgermeister dabei von Kulturamtsleiter Siegfried Griebisch und dessen Kollegin Barbara Benner. Bei bester Laune dankte Müller allen Beteiligten am Stadtfest. „Die PleWo hat wieder unter einem guten Stern – der Sonne – gestanden. Vor allem die Abende haben die allerbeste Stimmung wiedergespiegelt, wie in so vielen Jahren zuvor. Jetzt heißt es wieder: Nach der PleWo ist vor der PleWo.“ So hätten Griebisch, Benner und Frank-Ulrich Sohn bereits Verträge für das kommende Jahr nahezu unter Dach und Fach. „Ob Siegfried im nächsten Jahr noch dabei ist, wird der Sonntagabend zeigen. Wir danken Dir schon jetzt für die vielen Jahre im Kulturamt.“



Bürgermeister Klaus Müller (links) und Kulturamtsleiter Siegfried Griebisch sorgten im Teamwork dafür, dass beim Fassanstich so gut wie kein Tröpfchen Freibier verloren ging.

Mit diesen Worten Müllers brandete der von Herzen kommende Applaus des Publikums für einen Mann auf, der dem Plettenberger Stadtfest zusammen mit Barbara Benner als



Das Moselland-Trio als PleWo-Dauerbrenner in Aktion.

perfekt harmonisierendes Dreamteam seit 1993 seinen Stempel aufgedrückt und es zu einem Publikumsmagneten entwickelt hat.

Viel Publikum nur, wenn etwas geboten wird

Barbara Benner zog ein erstes Fazit: „Man merkt doch, dass der Besuch weniger als in den Vorjahren war. Besonders fiel der wellenförmige Besucherstrom zu den einzelnen Programmpunkten auf: Viele Zuschauer bei Aktionen, danach war der Bereich wieder nahezu leer.“

Miniaturfahrzeuge in Aktion – Kreative Kunstwerke ausgestellt

Modelltrucks und Holztransporter brausen durch die Schützenhalle

Anna Walocha

Plettenberg. Wie passen mehrere Feuerwehrfahrzeuge, Holzlastler und Baukräne und eine Reihe von kreativen Kunstwerken zusammen in die Plettenberger Schützenhalle? Wenn die beeindruckenden Trucks im Miniaturformat durch die Halle brausen, ist das alles kein Problem. „Wir freuen uns sehr, dass



In einem Parcours führten die Modell-Truck-Freunde ihre Fahrzeuge vor.

die Plettenberger an unseren Modelltrucks interessiert sind und kommen gerne mal wieder hierhin“, so Wolfgang Barth, Mitbegründer der Modell-Truck-Freunde (MTF) Siegtal. Zum ersten Mal führten die Siegtaler sowie Truckfans aus Schmalleben und dem Ruhrgebiet in der Viertal-Stadt ihre Modellfahrzeuge in einem eigens für sie geschaffenen Fahrparcours

vor. Ob Baggerarbeiten, Erdverladungen oder Holztransporte – die Möglichkeiten der Modelle entsprechen genau denen der Vorbilder in Originalgröße, wie mehr als 70 Modelltruckerfahrer eindrucksvoll unter Beweis stellten.

Besucher, egal ob Kind oder erwachsen, durften selbst auch Lkw-Modelle steuern und so den Führerschein für Mini-Trucks erwerben. „Das macht total Spaß, an den Hindernissen vorbeizufahren“, freute sich der achtjährige Fabian, als er seinen Führerschein mit Bravour bestanden hatte.

Die Einnahmen aus dieser Aktion und weitere Spenden kommen der Organisation Lichtblicke zu Gute, die in Not geratene Familien unterstützt. Der Plettenberger Modellbau-fachhändler Fredy Mühlhoff (MM Modellbau) beriet mit einem Stand die zukünftigen Modellfahrer.

Auch Kreativliebhaber wurde einiges geboten: Ob ausgefallene Schmuckstücke, knifflige Teddybären oder selbstgestrickte Socken – bei dem vielfältigen Angebot an Handwerksarbeiten war für jeden etwas dabei.

Interessantes im Heimathaus – Kirchenführung

Bilder zeigen Stadt aus Vogelperspektive

Anna Walocha

Plettenberg. Musik, Tanz und Spaß gab es jede Menge auf der Plettenberger Woche – aber auch die Geschichte der Viertal-Stadt kam nicht zu kurz. Im Heimathaus am Kirchplatz ließen sich Besucher von alten und neuen Stadtaufnahmen sowie von Plettenbergs Industriegeschichte faszinieren.

Besonders die Luftfotografien von Hans Blossy aus Schwerte zogen die Heimatfreunde an. Denn wie das eigene Haus, die Arbeitsstätte oder die Schule der Kinder aus der Vogelperspektive aussieht, interessierte die Stadtfestbummler. „Beindruckend“, kommentierte die Betrachter. Der Märkische Kreis hat die Fotografien erworben und sie dem Stadtarchiv für Ausstellungen bis Ende September zur Verfügung gestellt.

Nostalgie zeigten sich die Plettenberger bei der Diashow von Stadtfotografien, die vor mehr als 70 Jahren aufgenommen wurden. Während die Rentnerband den Nachmittag im Heimathaus musikalisch untermalte, unterhielten sich vor allem die älteren

INFO

Echte Bühnenprofis

Das beliebte Moselland-Trio ist bereits zum siebten Mal für die musikalische Unterhaltung beim sonntäglichen Bürgerschoppen auf der PleWo engagiert worden.

Das als „Schürzenjäger von der Mosel“ bekannte Terzett ist seit 19 Jahren zusammen und dementsprechend Bühnenerfahren. Bundesweit sind sie auf großen Veranstaltungen zu Gast.

PLEWO IST. . .



... ein unverzichtbarer Bestandteil im Leben der Plettenberger Bevölkerung. Helmut Kainer, gestern als Wahlhelfer im Einsatz



... für mich ein klasse Wochenende! Man kann sich auf der PleWo super mit Freunden treffen, denn hier ist immer etwas los. Ob Kirmes, Musik oder einfach nur was Leckeres essen – die Mischung aus allem macht die Plewo aus. Fabian Neumann, 15 Jahre



... ist für mich in diesem Jahr besonders interessant. Wegen der Wahlen sieht man den ein oder anderen Bürgermeisterkandidaten auf der PleWo – sieht ganz so aus, als ob sie noch auf Stimmenfang wären. Christine Brooge-Kirchsträßer



... für uns und Plettenberg super gut! Hier kommen Künstler zusammen und können sich austauschen. Außerdem hat sich der Ordnungsamts sehr gelohnt, es gab nachts keine Randalierer oder verschmutzte Wege. Friedel Heitmann, Künstlerin und Leiterin der Gruppe Querschnitt

Versierter Wirt: Fass gebunkert und geflunkert

Plettenberg. Am Schleusinger Stand von Wilfried Droß, u.a. Wirt des Restaurants in der Veste Coburg, fand das dunkle, naturtrübe Kellerbier reißenden Absatz. Ein Krug nach dem anderen wanderte über die Standtheke. Bereits am Freitag befand Wirt Wilfried, dass es mit dem fränkischen Bier eng werden könnte. Am Samstagabend hieß es dann: Leider ausverkauft! Droß bemühte sich noch bei einem befreundeten Bierlieferanten um Nachschub, doch konnte niemand mit dem wohlgeschmeckenden Gerstengertränk dienen. Die Brauerei hat am Wochenende geschlossen. Doch Wilfried wäre kein versierter Gastwirt, wenn er dies nicht in Betracht gezogen hätte. Damit auch am Sonntag noch Kellerbier verkostet werden konnte, hatte er am Samstag sicherheitshalber ein Fass gebunkert – und geflunkert. na



Die Luftbilder von Hans Blossy fanden großes Interesse. Walocha

Generations bei einem Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee über die alten Zeiten. Auch die Dauerausstellung zur Plettenbergs Industriegeschichte im Obergeschoss zog viele Geschichtsinteressierte an.

Als Publikumsrenner erwiesen sich die Führungen durch die Christuskirche. Besonders die Turmbesteigung wollten sich viele nicht entgehen lassen. „Die Leute stehen Schlange. Wir mussten am Samstag sogar noch eine Führung dranhängen“, erklärte Kirchenführerin Renate Martin-Schröder.